

# Gesuch für Helikoptertransporte für Mineralien und Werkzeugmaterial

## Gesuchsteller

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Patentnummer \_\_\_\_\_

Wo (Gebietsbezeichnung) \_\_\_\_\_

Abflugort (mit Koordinaten) \_\_\_\_\_

Zielort (mit Koordinaten) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Genauer Zeitpunkt am Abflugort \_\_\_\_\_

Name FA. Helikopter \_\_\_\_\_

## Kurze Begründung; betr. Helikoptereinsatz

Anzahl Rotationen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Bemerkungen

- Bei Erfolg und dementsprechendem Abtransport von Kristallen durch einen Helikopter, verweisen wir auf Artikel 7 der Strahlverordnung, wonach ein Fund über Fr. 1'000.-- meldepflichtig ist.
- Nach Möglichkeit wird beim Strahlenabtransport, auch der Schätzungsexperte dabei sein, damit der Gesuchsteller danach seine Ware in den Handel bringen kann.  
Bedingung ist eine 7-tägige Voranmeldung an den Strahleraufseher Hans Tresch, Bächli, Göschenen oder den zuständigen Allmendaufseher der Region.
- Bei Misserfolg muss die Strahlerstelle geräumt und das Material wieder zurückgeflogen werden.

Helikopter-Einsatz wird  bewilligt  nicht bewilligt

Unterschrift \_\_\_\_\_